

## SUB / STRESOW UFER

Stand: 06.05.2020

Fragen und Rückmeldungen zur Vorplanung des Stresow-Ufers, geäußert während der 1. Beteiligungsveranstaltung am 12. Februar 2020

THEMA	PLANSTELLE	ANMERKUNG	ÄUßERUNG AN STATION	ABWÄGUNG
<b>ALLGEMEIN</b>				
<b>Aktivitäten &amp; Nutzungen</b>	BürgerInnen	Bespielung entlang des Uferweges, z. B.: - Fitnessgeräte für Kinder - Interaktive Übersichtstafel "Fischarten in der Havel" (spielerisches Erkunden) - Figuren Spandauer Künstler - Anlegung eines Fischlehrpfades	4	Im Parkbereich, neben dem Bolzplatz und im Zusammenhang mit den Tischtennisplatten, wurden Mehrgenerationengeräte und Trinkbrunnen ergänzt. Die Figuren von Spandauer Künstlern kann man eventuell mit den Sitzskulpturen integrieren.
<b>Aktivitäten &amp; Nutzungen</b>	BürgerInnen	Bewegung im Freien: - Outdoor-Sportplatz mit Geräten - Spielplatz für Erwachsene (Aktivitätspfad) - Plattform für Tanz und Musik am Wasser	1, 4	Im Parkbereich, neben dem Bolzplatz und im Zusammenhang mit den Tischtennisplatten, wurden Mehrgenerationengeräte und Trinkbrunnen ergänzt.
<b>Anglerfreundlichkeit</b>	BürgerInnen	Behindertengerechte Anglerplätze. Versetzen des Geländers, damit sich Angler davor aufstellen können.	2	Die Sitzskulptur nördlich der Dischingerbrücke ist unter anderem als Angler-Treffpunkt vorgesehen. Der Bereich zwischen der Skulptur und dem Wasser ist an dieser Stelle ohne Geländer, barrierefrei und zum Angeln geeignet.
<b>Ausstattungs-elemente</b>	BürgerInnen	Aufstellung von Bänken im Schatten. Planung von Unterstellmöglichkeiten bei Regen.	1, 2	Die Position von einigen Bänken wurde angepasst. Bei Regen gibt es die Möglichkeit, sich unterhalb der Brücken zu schützen.
<b>Bepflanzung</b>	BürgerInnen	Bepflanzung für Insekten	1	Die geplante Wildwiese mit ruderalen Pflanzen in den Abschnitten B & C ist eine insektenfreundliche Bepflanzung.

THEMA	PLANSTELLE	ANMERKUNG	ÄUßERUNG AN STATION	ABWÄGUNG
<b>Bepflanzung</b>	BürgerInnen	Sorge um Fällung alter Bäume	2	Die Planung wurde nochmal geprüft. Die Änderungen wurden ergänzt.
<b>Naturnahe Gestaltung</b>	BürgerInnen	Naturnahe Gestaltung: - Vgl. Lindenufer: naturfremd gestaltet, z. T. aufgrund von Barrierefreiheit - Kein Asphalt für neuen Wegebelag - Materialität/Farbgebung Uferweg (wünschenswert: heller Belag)	2, 3, 4	Die geplante Wildwiese und der Wassergarten sind Beispiele einer naturnahen Gestaltung. Asphalt wurde bereits im Rahmen der Machbarkeitsstudie als Wegebelag festgesetzt. Im Abschnitt A (Geschützgießerei und Stresow Park) schlägt A24 Kleinsteinpflaster statt Asphalt vor. Die genaue Farbe und Qualität der Materialien wird in weiteren Schritten der Planung mit den Auftraggebern abgestimmt.
<b>Öffentliche Toiletten</b>	BürgerInnen	Aufstellen von Toiletten	4	Die Vorbehaltsfläche für eine öffentliche Toilette wurde in der Planung, südlich der Dischingerbrücke, ergänzt.
<b>Sauberkeit</b>	BürgerInnen	Aufstellen von (mehr) Mülleimern und Hundekottütenstationen, häufige Leerungen	4	Für das Mitführen von Hundekottüten sind im Land Berlin laut Gesetz die Hundehalter verpflichtet.
<b>Sauberkeit</b>	BürgerInnen	Angst vor Verschmutzungen: - Mittel und Zuständigkeit Reinigung - Pflege/Reinigung Grünanlagen	1, 2, 4	s.Punkt Kontrolle öff. Raum
<b>Einbruchschutz</b>	BürgerInnen	Private Grundstücke sollen durch Bepflanzungen, insbesondere Hecken, abgegrenzt werden. Die Hecken sollten, um eine Überwindung zu vermeiden, ca. 1,50 m hoch sein. Ggf. sollten Zäune ergänzt werden.	2	Die Höhe der Hecken wurde angepasst und mit Zäunen ergänzt.
<b>Sichtschutz</b>	BürgerInnen	Pflanzung hoher Hecken zu Privatgrundstücken als Sichtschutz	4	Die Höhe der Hecken wurde angepasst und mit Zäunen ergänzt.

THEMA	PLANSTELLE	ANMERKUNG	ÄUßERUNG AN STATION	ABWÄGUNG
<b>Kontrolle öffentlicher Raum</b>	BürgerInnen	Vgl. Probleme am Lindenufer: - Dreck, Lärm, Jugendliche - Angst vor Vandalismus - Angst vor Abnahme der Wohnqualität - Angst vor Zunahme Kriminalität (Drogenhandel/Polizei)	2	Veränderte Standorte der Bänke wurden bereits in die Planung aufgenommen. Eine Beleuchtung wird mitgeplant, auch unter den Brücken. Alle Planungen erfolgen in Abstimmung mit der "Städtebaulichen Kriminalprävention" der Polizei (z.B. Vermeidung dunkler Ecken). Die Nutzungsschwerpunkte liegen nicht in der Nähe der Wohnbebauung. Je nach Nutzungserfordernis können die auch andernorts im Bezirk etablierten Parkbegehungen (tägl. bis 24 Uhr, auch Sa+So) auch hier zur Anwendung kommen. Die Reinigungsintervalle werden dem Bedarf entsprechend gewählt und angepasst, so das einer Vermüllung entgegengewirkt wird.
<b>Konflikt Rad- &amp; Fußverkehr</b>	BürgerInnen	Sorge um zu schnelle Radfahrer. Optische Abgrenzung Fußgänger-/Radweg an geeigneten (breiten) Stellen	1	Fußgänger erhalten Vorrang, Radfahren ist erlaubt. Deutliche Kennzeichnung mit Markierungen auf dem Weg
<b>Lärmschutz</b>	BürgerInnen	Es wird befürchtet, dass es zu Lärmbelästigung kommt, durch die Nutzer allgemein und v. a. im Sommer.	1, 2, 4	s.o.
<b>Strom &amp; Wasser</b>	BürgerInnen	Anschluss an Strom und Wasser für Veranstaltungen. Beleuchtung und Stromsäule am neuen Sportbootanleger am Postgelände mitplanen.	2, 4	Eine Stromsäule wurde in der Planung ergänzt.
<b>Parkmöglichkeiten</b>	BürgerInnen	Parkmöglichkeiten für Anwohner bestehen lassen bzw. erweitern	1, 4	Ggf. entfallen einzelne Parkplätze am Obermeierweg parallel zur ehem. Geschützgießerei zugunsten eines Fußgängerbereiches. Keine Erweiterungsflächen für Parkplätze vorhanden.

THEMA	PLANSTELLE	ANMERKUNG	ÄUßERUNG AN STATION	ABWÄGUNG
<b>Barrierefreiheit</b>	BürgerInnen	Wunsch nach allgemeiner Barrierefreiheit	2	Der Uferweg ist auf der gesamten Länge barrierefrei geplant. Barrierefreie und barrierearme Aufenthaltsmöglichkeiten sind auch vorgesehen.
<b>Rettungswege</b>	BürgerInnen	Berücksichtigung von Rettungswegen und -stellen: - Einrichtung Rettungsstellen am Wasser an gut ausgeleuchteten Stellen - Beachtung Zuwegung Feuerwehr, Rettungsfahrzeuge	4	Alle notwendigen Rettungswege werden sichergestellt und entsprechen dem gültigen Regelwerk.
<b>ABSCHNITT A - Spreemündung bis Charlottenbrücke</b>				
<b>Aktivitäten &amp; Nutzungen</b>	BürgerInnen	Der Stresowpark soll als ruhiges Kleinod erhalten bleiben.	1	Außer dem Spiel- und Bolzplatz und der geplanten Ergänzung mit Mehrgenerationengeräten bleibt der Stresowpark zum Großteil als ruhiges Kleinod erhalten.
<b>Aktivitäten &amp; Nutzungen</b>	BürgerInnen	Beachbar im Bereich Geschützgießerei	4	Wird im vom Bezirk beplanten Bereich nicht weiterverfolgt
<b>Lärmschutz</b>	BürgerInnen	Durch das Restaurantschiff werden Lärmbelästigungen befürchtet.	2	Lage abseits der Wohnbebauung, kein "Partyschiff"
<b>Spielplatz</b>	BürgerInnen	Abgrenzung Spielplatz wie am Lindenufer	1	Spätere Detailplanung.
<b>Rettungswege</b>	BürgerInnen	Einrichtung von Rettungswegen im Bereich des Kiosks	1	s.o.
<b>ABSCHNITT B - Charlottenbrücke bis Bahnbrücke</b>				
<b>Anbindung Charlottenbrücke</b>	BürgerInnen	Kurze Anbindung von Charlottenbrücke zum Grünzug (Verbindung Altstadt-Ufergrünzug)	4	Eine Verbindung ist über die Treppe auf der Nordseite auf kurzem Weg gewährleistet, barrierefreie Anbindung durch den Park (Denkmalschutz der Brücke)

THEMA	PLANSTELLE	ANMERKUNG	ÄUßERUNG AN STATION	ABWÄGUNG
<b>Baubeginn</b>	BürgerInnen	Grundstück Stresowstraße 21 b: Zu welchem Zeitpunkt ist Baubeginn? Ein Teil des Uferwegs wird als Garten genutzt und müsste geräumt werden.	2	Es gibt noch keine fixe Terminplanung in diesem Bereich. Vor dem Grundstück befindet sich ein relativ breiter öffentlicher Uferstreifen. Deshalb kommt die überarbeitete Planung ohne Inanspruchnahme des Privatgrundstücks aus.
<b>Lärmschutz</b>	BürgerInnen	Im Bereich des Kanuanlegers werden Lärmbelastigungen befürchtet.	3	Das Lärmaufkommen soll durch Festsetzung der Nutzungszeiten gesteuert werden.
<b>Strom &amp; Wasser</b>	BürgerInnen	Stromsäule am Fahrgastschiffanleger	2	Wurde ergänzt.
<b>ABSCHNITT C - Bahnbrücke bis Dischingerbrücke (Ruhlebener Straße)</b>				
<b>Anlegemöglichkeiten</b>	BürgerInnen	Wasserwanderer: - Anlegemöglichkeit an der Spundwand für kleine Boote möglich? - Nutzung Plattform als Kanuanleger sinnvoll? (ggf. kleine Sportboote) - Möglichkeit Kanuanleger für geteilte Nutzung (öffentlich/Verein)?	3	Klärung der Frage mit dem Wasserstraßen- & Schifffahrtsamt.
<b>Ausstattungs-elemente</b>	BürgerInnen	Geplante Bank Bereich Plantage 9: Angst vor Lärmbelastigung vor den Wohnräumen der Anwohner	3	Die Position einiger Bänke wurde angepasst.
<b>Bepflanzung</b>	BürgerInnen	Grundstück Plantage 9: Nutzung eines Teilstückes als privates Grün möglich?	3	Detailabstimmung zwischen Eigentümer und Bezirksamt.
<b>Dischingerbrücke</b>	BürgerInnen	Wird die Dischingerbrücke im Rahmen des VDE 17 höhergelegt?	3	Die Höhe bleibt unverändert.

THEMA	PLANSTELLE	ANMERKUNG	ÄUßERUNG AN STATION	ABWÄGUNG
<b>Eisenbahnbrücke</b>	BürgerInnen	Bühne für Veranstaltungen am Kanuanleger unter der Bahnbrücke (bis 22 Uhr vgl. Havelstadt). Veranstaltungen im Bereich der Bahnbrücke.	2, 3	Aktionsfläche derzeit nicht in Planungen übernommen. Kanuanleger soll Nutzungszeiten erhalten (s.o.)
<b>Lärmschutz</b>	BürgerInnen	Es besteht der Wunsch nach einer Schallschutzwand an der Dischingerbrücke (wie bei der Eisenbahnbrücke).	3	Eine Schallschutzwand kann im Rahmen der Grünplanung nicht berücksichtigt werden.
<b>Sicherheit</b>	BürgerInnen	Es soll eine Beleuchtung unter der Dischingerbrücke eingerichtet werden.	3	Der Beleuchtungsplan wurde nach der 1. Beteiligungsveranstaltung vorbereitet. Der Plan soll in den weiteren Schritten der Planung mit den Auftraggebern und Herstellern geprüft und abgestimmt werden.